



Geschäftsbericht

2022

Gestalten

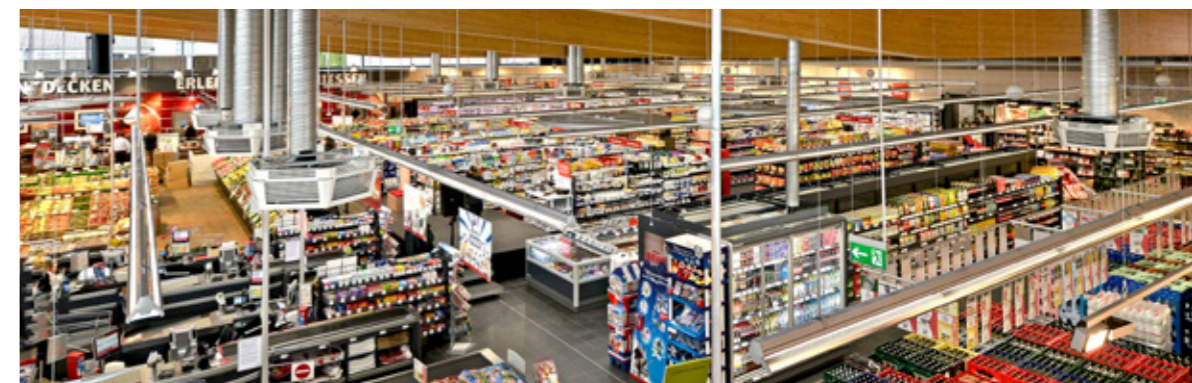
statt

verwalten!

Inhalt

- 02 Inhaltsverzeichnis
- 03 Vorwort
- 04 Mandatsträger
- Rückblicke 2022**
- 05 • Generalversammlung(en)
- 06 • Immobilien
- 07 • Förderbilanz
- 08 Bericht des Vorstands
- 10 Bericht des Aufsichtsrats
- 12 Bilanz 2022
- 14 Gewinn- und Verlustrechnung 2022
- 15 Jahresüberschuss und Ergebnisverwendung

REWE
West eG



Vorwort



Uwe Hoeveler
Vorstand

Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Geschäftsfreundinnen und Geschäftsfreunde,
die Herausforderungen werden immer größer. Jetzt heißt es: clever sein!

Wie wird sich die Wirtschaft entwickeln? Ende 2022 wurde Deutschland für das Jahr 2023 eine Rezession vorhergesagt. Aktuell diskutieren „die Gelehrten“, ob es eine rote oder eine schwarze „Wachstums-Null“ wird. Aber egal wie es am Ende kommt, herausfordernd dürfte die Zukunft allemal werden.

Was können wir als Händler und Kaufleute tun? Worauf wird es zukünftig ankommen? Lassen Sie uns noch genauer auf das hören, was die Kund*innen wünschen.

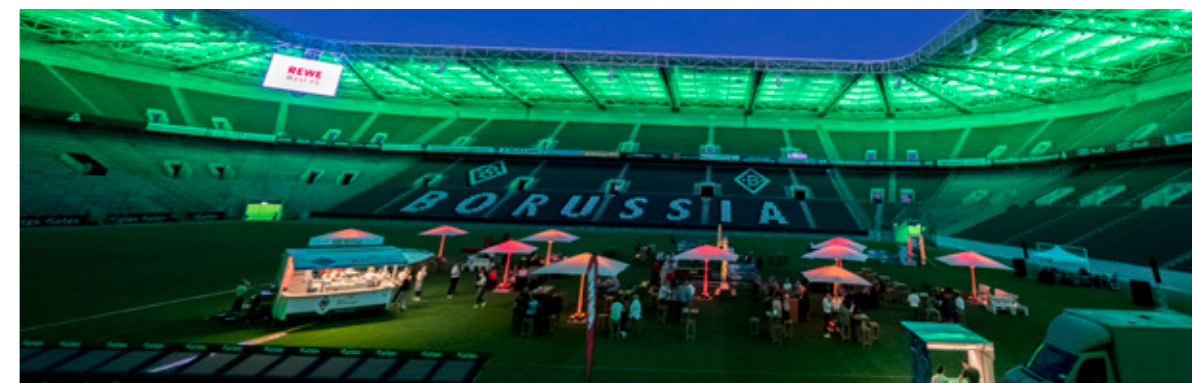
Über 70 Prozent der Kund*innen achten derzeit besonders stark auf den günstigen Preis, und über die Hälfte kauft nur noch das ein, was wirklich benötigt wird. Auch das Hamstern ist zurück, was Produkte mit langer Haltbarkeit zunehmend attraktiver macht. Das hat auch Folgen für das Thema Nachhaltigkeit, das über die letzten Jahre – zu Recht – stark forciert wurde, nun aber die harte Realität schwindender Kaufkraft zu spüren bekommt. Gut der Hälfte der Kund*innen ist der günstigere Preis derzeit wichtiger als eventuelle Nachhaltigkeitsaspekte bei der Herstellung der Produkte. All das bedeutet nicht, dass Sie Ihre Sortimente nun komplett auf links drehen müssen. Obwohl viele den Gürtel enger schnallen müssen, versuchen sie gleichzeitig, gewisse Standards zu halten. Fast die Hälfte der Kund*innen ernährt sich beispielsweise gesünder als zu Coronazeiten. Dies und vieles mehr spiegelt das Konsumverhalten in Krisenzeiten wider. Als genossenschaftliches Unternehmen glauben wir jedoch an die Kraft der Gemeinschaft, mit der wir auch diesen großen Herausforderungen mit gemeinsamen Lösungen entgegentreten können.

Für die angenehme, partnerschaftliche Zusammenarbeit voller Vertrauen sowie den engagierten und äußerst erfolgreichen Einsatz unserer Mitarbeitenden im Jahr 2022 bedanken wir uns ganz herzlich.

Ich wünsche Ihnen eine interessante und aufschlussreiche Lektüre.

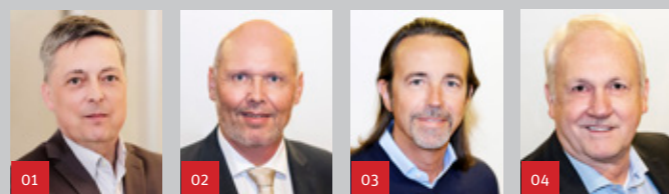
Mit herzlichen Grüßen

Ihr Uwe Hoeveler
Vorstand
Hürth, im April 2023



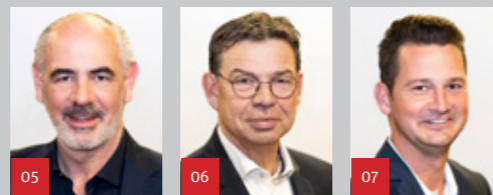
Vorstand

- Uwe Hoeveler (01)
- Jörg Hundertmark (02)
- Lutz Richrath (03)
- Hans Rippers (04)
- Robert Schäfer (05)
- Erich Stockhausen (06)



Aufsichtsratsvorsitzender

- Kay Dreyse (07)



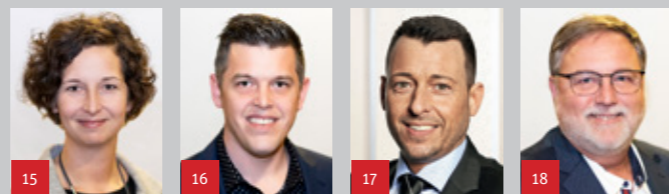
Aufsichtsrat

- Alexander Bell (08)
- Birgit Dederichs (09)
- Simone Dietzler (10)
- Heinrich Graß (11)
- Ingo Istas (12)



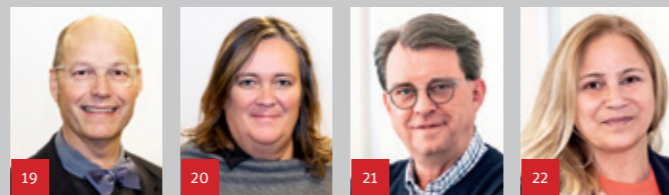
Mandatsträger

- Martin Maicher (13)
- Jan Müller (14)
- Maike Sanktjohanser (15)
- Tim Schirra (16)
- Marcus Steininger (17)
- Ralf Stücken (18)
- Dietmar Tönnies (19)
- Ursula Wintgens (20)



Prokurist

- Alfred Friesdorf (21)



**Assistenz Vorstand/
Geschäftsführung**

- Angela Tavuskarli (22)



Peter Maly



Jörg Hundertmark



Erich Stockhausen



Uwe Hoeveler



Bernd Krauss

Zwei Generalversammlungen in einem Jahr

Selten, dass eine Genossenschaft gleich zwei Generalversammlungen in einem Jahr abhält. So aber in unserer Genossenschaft im Berichtsjahr 2022 geschehen. Eine virtuelle außerordentliche Generalversammlung fand am 31. März 2022 statt. Diese beinhaltete ausschließlich Satzungsänderungsvorschläge, die im Wesentlichen die Erweiterungen der Gremien Vorstand von 5 auf 6 und Aufsichtsrat von 12 auf 15 Personen beinhaltete. Alle Satzungsänderungsvorschläge wurden seitens

REWE Group sowie über aktuelle Kaufleutethemen. Der Aufsichtsratsvorsitzende der **REWE West eG**, Jörg Hundertmark, erstattete den Bericht des von ihm geführten Gremiums. Uwe Hoeveler, hauptamtlicher Vorstand **REWE West eG**, leitete die Versammlung, legte den Bericht des Vorstands dar und erläuterte den Jahresabschluss 2021.

Als Gastreferent dozierte der ehemalige Fußballspieler und -trainer Bernd Krauss über die Entwicklungen im internationalen Profifußball.

Generalversammlung(en)

der mitwirkenden Mitglieder mehrheitlich angenommen. Am 22. Juni konnte dann erstmals nach zwei Jahren wieder eine Generalversammlung als **hybride** Präsenzveranstaltung stattfinden. Veranstaltungsort war der Borussia-Park in Mönchengladbach. An der Versammlung beteiligten sich vor Ort 102 Mitglieder und digital zugeschaltet 32 Mitglieder. Peter Maly, Vorstand Handel Deutschland, referierte über die Entwicklung im deutschen Einzelhandel und Erich Stockhausen, Aufsichtsratsvorsitzender REWE Group, berichtete über die internationalen Aktivitäten der

Abgerundet wurde der Tag mit Stadionführungen sowie einem „Come-together“ auf dem Spielfeld unter dem Motto „Ein Abend im Stadion“.

Resümierend bleibt die Erkenntnis, dass Präsenzveranstaltungen mit persönlichen Kontakten und Gesprächen, sozusagen „face to face“, durch nichts zu ersetzen sind. Daher hoffen wir, im Jahr des 100-jährigen Bestehens unserer Genossenschaft, am 21. Juni 2023 in der Flora zu Köln, wieder eine Publikums-Generalversammlung ausrichten zu dürfen/können.



Unser Ankauf im April 2022 in Aachen-Pontdriesch



Der Supermarkt mit 8 Wohneinheiten in Tönisvorst

47 Standorte mit 88 daraus resultierenden Mietverträgen umfasst mittlerweile das Netz an Lebensmitteleinzelhandels- und Logistikobjekten, das die **REWE West eG** und ihre Tochtergesellschaft, REWE Verwaltungs- und Vertriebs GmbH, als Investition in die Zukunft sowie als Schaffung langfristiger genossenschaftlicher Vermögenswerte betrachten. Die Ausweitung dieses Portfolios ist weiterhin ein mittel- bis langfristig angestrebtes Ziel der Genossenschaft.

Jahr für Jahr ist es – um der vorgenannten selbst auferlegten Portfoliostrategie des genossenschaftlichen Verbundes der Region West gerecht zu werden – neben den Investi-

tionen, die sich im Berichtsjahr auf 20,5 Mio. Euro (Vorjahr 4,5 Mio. Euro) beliefen, vonnöten, den Immobilienbestand mit Blick auf den Werterhalt zu beobachten. Diesbezüglich wurde im Jahr 2022 in den Bereich „Instandhaltung“ ein Betrag in Höhe von rund 1 Mio. Euro (Vorjahr 0,8 Mio. Euro) investiert.

Ein weiteres REWE Supermarkt-Gebäude, zu dem auch 8 Wohneinheiten gehören, konnte am 30. Juni 2022 in Tönisvorst erstanden werden. Die Verkaufsfläche dieses Marktes beträgt 1.218 m².

Am 8. Dezember 2022 wurde der notarielle Vertrag über den Ankauf einer Bestandsimmobilie unterzeichnet. Es handelt sich dabei um einen REWE Supermarkt in Neunkirchen-Seelscheid mit 1.949 m² Verkaufsfläche.

Grundsteinlegung für einen neuen Supermarkt wurde am 19. Dezember 2022 in Gemünd gefeiert. Dieser Markt, der Ende 2023 eröffnet werden soll, wird über 1.551 m² Verkaufsfläche verfügen.

Mit Eigentumsübergang am 28. Februar 2022 wurde in Montabaur ein Stand-alone-Supermarkt inklusive eines separaten Getränkemarktes mit einer Gesamtverkaufsfläche von 1.950 m² erworben.



Der Stand-alone-Supermarkt mit separatem Getränkemarkt in Montabaur



Die Baustelle in Gemünd

Immobilien

Unsere genossenschaftliche Förderbilanz wurde auch noch im Berichtsjahr 2022 sehr stark von den Ausläufern der Coronapandemie beeinflusst. Präsenzveranstaltungen fanden erst allmählich wieder statt und unternehmerische Bildungsreisen waren noch sehr skeptisch zu betrachten. Im Rahmen der gesetzlich vorgegebenen Möglichkeiten haben wir dennoch unseren Förderauftrag wie folgt wahrgenommen.

Im Geschäftsjahr 2022 haben die genossenschaftlichen Verbundgesellschaften der Region West, gemäß dem in § 1 (1) GenG zugrunde liegenden Förderauftrag, 8 (Vorjahr 3) Eigenkapitalhilfedarlehen in Höhe von durch-

schnittlich 39,0 (Vorjahr 39,7) TEuro gewährt. Per 31. Dezember 2022 wurden demzufolge Fördermittel in einer Gesamthöhe von 441,5 (Vorjahr 287,7) TEuro bereitgestellt, die sich auf 13 (Vorjahr 9) Einzeldarlehen in Höhe von durchschnittlich 34,0 (Vorjahr 31,9) TEuro verteilen.

Für den Einstellungsjahrgang 2021 konnten die REWE Kaufleute im Berichtsjahr einen einmaligen Ausbildungszuschuss in Höhe von 1 TEuro je Auszubildenden beantragen. In der Region West beliefen sich diese Förderleistungen, die seitens der REWE-ZENTRALFINANZ eG

refinanziert wurden, auf 261,0 (Vorjahr 223,0) TEuro. An Fördergeldern für die Aus- und Weiterbildung des Personals, speziell für die Übernahme von Auszubildenden-Seminarkosten, wurde ein Betrag in Höhe von 301,8 (Vorjahr 154,5) TEuro zur Verfügung gestellt.

Erfahrene Kaufleute (Genossenschaftsmitglieder), die sich bereit erklärt hatten, in ihren Märkten „Kaufleute in Einarbeitung“ auf die zukünftige Selbstständigkeit vorzubereiten, erhielten Anerkennungsvergütungen in einer Gesamthöhe von 16,3 (Vorjahr 5,5) TEuro.

Die bei der heutigen Zinssituation exorbitant gute Verzinsung der eingebrachten Geschäftsanteile in Höhe von 278,4 (Vorjahr 262,4) TEuro zahlte ebenfalls in die Förderbilanz unseres genossenschaftlichen Verbundes ein.

Das größte finanzielle Engagement oblag auch im Jahr 2022 wieder dem – zum Wohle der Mitglieder – Ausbau in Höhe von 20.540,7 (Vorjahr 4.495,5) TEuro und Erhalt mit 993,8 (Vorjahr 773,8) TEuro unseres Immobilienportfolios (siehe Seite 6).

Förderbilanz

Das größte finanzielle Engagement oblag auch im Jahr 2022 wieder dem – zum Wohle der Mitglieder – Ausbau in Höhe von 20.540,7 (Vorjahr 4.495,5) TEuro und Erhalt mit 993,8 (Vorjahr 773,8) TEuro unseres Immobilienportfolios (siehe Seite 6).

Das größte finanzielle Engagement oblag auch im Jahr 2022 wieder dem – zum Wohle der Mitglieder – Ausbau in Höhe von 20.540,7 (Vorjahr 4.495,5) TEuro und Erhalt mit 993,8 (Vorjahr 773,8) TEuro unseres Immobilienportfolios (siehe Seite 6).



Bericht des Vorstands

REWE
West eG



Bevölkerungshoch

Deutschland hat mit 84,3 Mio. so viele Einwohner wie noch nie zuvor.

Hohe Inflationsrate

Die Inflation erreichte im Jahr 2022 im Jahreschnitt mit 7,9 Prozent den höchsten Stand seit Gründung der Bundesrepublik.

Sinkende Reallöhne

Aufgrund der hohen Inflation sanken die Reallöhne um durchschnittlich 4,1 Prozent.

Niedrigster Exportüberschuss seit 2000

Der Außenhandelsaldo verringerte sich laut Statistischem Bundesamt im Jahr 2022 auf 79,7 Mrd. Euro.

Wachstumsverluste durch Ukrainekrieg

Die mit dem Krieg verbundene Explosion der Energiekosten hat Deutschland 2,5 Prozent oder 100 Mrd. Euro Wirtschaftsleistung gekostet.

Wirtschaft wächst trotz Krisen

Für das Jahr 2022 errechnete das Statistische Bundesamt ein Wirtschaftswachstum von 1,9 Prozent für Europas größte Volkswirtschaft.

Online-Rückgang

Im vergangenen Jahr sank der Umsatz im E-Commerce um rund 5,0 Prozent auf 101,7 Mrd. Euro.

„Bio“ verliert

Der Bio-Einzelhandel verzeichnete im Jahr 2022 einen Umsatzrückgang von mehr als 12 Prozent.

Getreide und Kartoffeln deutlich teurer

Im Jahresdurchschnitt 2022 legten die Erzeugerpreise für pflanzliche Erzeugnisse um 27,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr zu.

REWE Group stabil im Krisenjahr

Der Umsatz des REWE Konzerns aus fortzuführendem Geschäft stieg im vergangenen Jahr um 11,3 Prozent auf 77,2 Mrd. Euro.

REWE Group in der Investitionsoffensive

Die Investitionen stiegen von rund 2,3 Mrd. Euro im Jahr 2021 auf 2,8 Mrd. Euro im zurückliegenden Geschäftsjahr.

Kund*innen vertrauen REWE Kaufleuten

Die REWE Kaufleute steigerten im schwierigen Umfeld die Umsätze um 6,4 Prozent auf 15,9 Mrd. Euro.

REWE West eG – Gestalten statt verwalten!

Mit Freude und voller Stolz berichtet die **REWE West eG** für das Geschäftsjahr 2022 über einen äußerst erfolgreichen Geschäftsverlauf.

Die von allen Beteiligten der REWE Handelsguppe vorangetriebenen Privatisierungsaktivitäten ließen die Mitgliederzahl im neunten Jahr hintereinander ansteigen. 17 Mitgliedsbeitritten standen 7 Austritte gegenüber. Die Anzahl der Mitglieder erhöhte sich im Jahr 2022 von 262 auf 272.257 Mitglieder, das entspricht 94,5 Prozent, hatten von ihrem Recht Gebrauch gemacht, die Höchstanzahl von 25 Genossenschaftsanteilen zu zeichnen. Das Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder stellte sich zum Ende des Geschäftsjahres mit rund 1,9 Mio. Euro und 6.337 Anteilen dar.

Investitionen in das Portfolio erweiternde Immobilien ließen das Sachanlagevermögen um 20,1 Prozent von 82,9 Mio. Euro auf 99,5 Mio. Euro steigen. Das Finanzanlagevermögen wuchs von 33,7 Mio. Euro auf 34,0 Mio. Euro. Das Eigenkapital wurde um 5,2 Prozent auf 87,0 Mio. Euro gemehrt, das entspricht 59,7 Prozent der Bilanzsumme, die sich um 5,6 Prozent auf 145,9 Mio. Euro erhöhte.

Hürth, im April 2023
Der Vorstand

Uwe Hoeveler Jörg Hundertmark Lutz Richrath Hans Rippers Robert Schäfer Erich Stockhausen

Die im Wesentlichen aus Mieteinnahmen resultierenden Umsatzerlöse erhöhten sich im Berichtsjahr um 0,9 Mio. Euro (9,4 Prozent) auf 10,7 Mio. Euro. Diesen gegenüber stand ein Aufwand für bezogene Leistungen in Höhe von 1,4 Mio. Euro. Der Personalaufwand bezifferte sich mit 0,7 Mio. Euro. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen stellten sich mit 3,3 Mio. Euro dar. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich auf 1,2 Mio. Euro. An Erträgen aus Beteiligungen wurden 2,8 Mio. Euro erwirtschaftet. Der Jahresüberschuss wird mit 4.536.431,51 Euro ausgewiesen.

Bei der Gewinnverwendung beabsichtigen wir, die Mitglieder am Erfolg der Genossenschaft teilhaben zu lassen.

Im Einvernehmen mit unserem Aufsichtsrat werden wir der ordentlichen Generalversammlung am 21. Juni 2023 vorschlagen, aus dem Jahresergebnis 2022 eine Ausschüttung in Form einer 15-prozentigen Verzinsung der Geschäftsguthaben (bei unterjährigen Veränderungen anteilig) zu genehmigen.

Bericht des Aufsichtsrats

REWE
West eG



Kay Dreyse
Vorsitzender
des Aufsichtsrats

Solidarität und gelebtes Miteinander

Als genossenschaftliches Unternehmen sind wir seit 100 Jahren eng mit unserer Region verbunden. Solidarität und gelebtes Miteinander sind Werte, die die **REWE West eG** traditionell hochhält. Das hat sich auch 2022 wieder gezeigt.

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr 2022 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben, den genossenschaftlichen Gedanken zu wahren und die wirtschaftliche Situation des Unternehmens kritisch zu überwachen, umfassend wahrgenommen. Die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse wurden gefasst und protokolliert.

In regelmäßigen Präsenzsitzungen mit dem Vorstand wurden Geschäftslage, Investitionsvorhaben, Finanzplanung sowie Kosten- und Ertragsentwicklung detailliert erörtert. Maßnahmen und Entscheidungen, die nach Gesetz oder Satzung der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften, wurden in den Sitzungen vor der Beschlussfassung eingehend geprüft. In diesen gemeinsamen Sitzungen von Vorstand und Aufsichtsrat bildeten die wirtschaftliche Entwicklung der Genossenschaft und ihrer Mitglieder, die Unternehmensplanung und -perspektive sowie die Finanzkennzahlen die Schwerpunkte. Die Entwicklung der Genossenschaft wurde unter Vorlage kurzfristiger Erfolgsrechnungen besprochen. Darüber hinaus

wurde der Aufsichtsrat in alle bedeutsamen unternehmerischen Entscheidungen eingebunden.

Im Geschäftsjahr 2022 hat sich der Aufsichtsrat, neben der konstituierenden Sitzung, in 5 weiteren Sitzungen, die in Präsenz stattfanden, von den Mitgliedern des Vorstands über alle wesentlichen Angelegenheiten der Genossenschaft unterrichten lassen. Auf Rückfragen des Aufsichtsrats erteilte der Vorstand hinreichend erhellende Auskünfte.

Gemäß § 23 Abs. 3 unserer Satzung liefen die Amtszeiten der Aufsichtsratsmitglieder Birgit Dederichs, Maik Sanktjohanser, Marcus Steininger und Dietmar Tönnies mit der ordentlichen Generalversammlung am 22. Juni 2022 aus. Die Damen Dederichs und Sanktjohanser sowie die Herren Steininger und Tönnies stellten sich erneut zur Verfügung und wurden seitens der Generalversammlung jeweils mehrheitlich in den Aufsichtsrat der Genossenschaft wiedergewählt. Neu wurden die Herren Alexander Bell, Martin Maicher und Tim Schirra jeweils mehrheitlich in das erweiterte Gremium gewählt.

In der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats am 30. August 2022 wurde Herr Kay Dreyse zum Vorsitzenden, Herr Ingo Ista zu seinem Stellvertreter und Herr Heinrich Graß zum Schriftführer gewählt.

Die Tätigkeiten des Aufsichtsrats haben sich im Geschäftsjahr 2022 auch auf die wirtschaftlichen Aktivitäten der Tochtergesellschaften REWE-Fördergesellschaft Rhein-Lahn mbH, REWE-Fördergesellschaft West mbH, REWE-Fördergesellschaft Rhein-Sieg mbH und REWE Verwaltungs- und Vertriebs GmbH erstreckt. Durch angemessene Kontrollhandlungen hat sich der Aufsichtsrat auch in diesen Gesellschaften von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt.

Das Zusammenwirken von Aufsichtsrat und Vorstand war auch im Jahr 2022 konstruktiv und von beiderseitigem Vertrauen geprägt. Die Zusammenarbeit beruhte auf Offenheit und Partnerschaft. Zu allen Fragen wurden verantwortungsvolle Einigungen gefunden, die der Genossenschaft und deren Mitgliedern dienen.

Aufgrund der Mitwirkung vieler Mitglieder des Aufsichtsrats in Gremien und strategischen Projekten ist dieser darüber hinaus auch umfassend in die genossenschaftlich strukturierte REWE Group eingebunden. Mit Herrn Robert Schäfer stellt die Genossenschaft den Geschäftsleiter Kaufleute in der „Region West“ und mit den Herren Lutz Richrath sowie Erich Stockhausen hat die Genossenschaft zwei Vertreter der regionalen Kaufmannschaft in die Aufsichtsratsgremien der REWE Group entsandt. Herr Erich Stockhausen bekleidet zudem das Amt des Aufsichtsratsvorsitzenden der REWE Group.

Der vorliegende Jahresabschluss 2022 wurde vom DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e. V. – geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der ordentlichen Generalversammlung am 21. Juni 2023 berichtet.

Den Jahresabschluss sowie den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung. Der Aufsichtsrat empfiehlt daher der ordentlichen Generalversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Unser besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Mitgliedern für das Vertrauen, das sie den Aufsichtsrätinnen und Aufsichtsräten entgegenbringen, sowie dem Vorstand und den Mitarbeitenden der Genossenschaft für die engagierte und wieder einmal äußerst erfolgreiche Arbeit im Berichtsjahr.

Hürth, im April 2023
Der Aufsichtsrat

Kay Dreyse
Aufsichtsratsvorsitzender



REWE
West eG



Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktivseite	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	712.566,00	783.838,00
	712.566,00	783.838,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	93.556.338,45	81.791.320,06
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	130.527,00	93.989,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.780.558,99	961.775,55
	99.467.424,44	82.847.084,61
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.403.603,91	7.403.603,91
2. Beteiligungen	25.488.873,01	25.197.886,38
3. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	1.127.113,36	1.127.113,36
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	10.000,00	0,00
	34.029.590,28	33.728.603,65
	134.209.580,72	117.359.526,26
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	74.118,76	45.093,54
2. Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile	900,00	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	11.142.519,55	20.141.031,41
	11.217.538,31	20.186.124,95
II. Guthaben bei Kreditinstituten	461.876,20	544.095,26
	11.679.414,51	20.730.220,21
C. Rechnungsabgrenzungsposten	886,76	27.459,26
Summe der Aktivseite	145.889.881,99	138.117.205,73

Passivseite	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben		
1. der verbleibenden Mitglieder	1.901.100,00	1.864.500,00
2. der ausscheidenden Mitglieder	56.400,00	45.900,00
	1.957.500,00	1.910.400,00
II. Ergebnisrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	32.000.000,00	29.500.000,00
2. Andere Ergebnisrücklagen	48.500.000,00	47.000.000,00
	80.500.000,00	76.500.000,00
III. Gewinnvortrag	39.986,97	118.944,94
IV. Jahresüberschuss	4.536.431,51	4.199.388,94
	87.033.918,48	82.728.733,88
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	106.810,00	98.953,00
2. Steuerrückstellungen	579.980,00	1.004.806,00
3. Sonstige Rückstellungen	144.334,17	125.984,01
	831.124,17	1.229.743,01
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	30.699.742,59	26.036.218,59
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	241.236,05	116.284,13
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.000.000,00	3.000.000,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.000.000,00	5.000.000,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	18.785.932,31	19.718.527,36
– davon aus Steuern: EUR 14.076,13 (Vorjahr: EUR 119.907,33)		
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 19.492,82 (Vorjahr: EUR 18.996,30)		
	57.726.910,95	53.871.030,08
D. Rechnungsabgrenzungsposten	5.955,14	3.876,26
E. Passive latente Steuern	291.973,25	283.822,50
Summe der Passivseite	145.889.881,99	138.117.205,73



Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022

	2022 EUR	2021 EUR
1. Umsatzerlöse	10.650.000,05	9.739.547,49
2. Sonstige betriebliche Erträge	288.448,69	289.183,76
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.391.177,46	-1.071.156,61
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-589.325,69	-561.369,32
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-94.686,19	-95.347,24
– davon für Altersversorgung und Unterstützung: EUR -3.962,00 (Vorjahr: EUR -6.460,61)		
	-684.011,88	-656.716,56
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
– davon außerplanmäßige Abschreibungen: EUR -130.759,00 (Vorjahr: EUR -28.940,00)	-3.247.939,09	-2.873.070,88
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.148.365,85	-764.521,55
7. Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben	2.832.245,03	1.978.947,70
– davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 243.900,00 (Vorjahr: EUR 243.900,00)		
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	52.008,22	49.536,81
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-905.407,93	-886.146,54
– davon an verbundene Unternehmen: EUR -121.666,64 (Vorjahr: EUR -121.666,64) – davon aus Aufzinsung: EUR -1.913,00 (Vorjahr: EUR -2.077,00)		
10. Ergebnis vor Steuern	6.445.799,78	5.805.603,62
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.565.219,22	-1.287.942,03
– davon aus latenten Steuern: EUR -8.150,75 (Vorjahr: EUR 100.746,73)		
12. Ergebnis nach Steuern	4.880.580,56	4.517.661,59
13. Sonstige Steuern	-344.149,05	-318.272,65
14. Jahresüberschuss	4.536.431,51	4.199.388,94

Jahresabschluss 2022

Der vollständige Jahresabschluss per 31. Dezember 2022 wurde vom DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e. V. – geprüft und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der Überwachung mit dem Bericht über die Prüfung gemäß § 53 GenG bestätigt.

Die Offenlegung des durch die ordentliche Generalversammlung festgestellten Jahresabschlusses erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger. Der ungekürzte Jahresabschluss kann in den Geschäftsräumen am Firmensitz der Genossenschaft, 50354 Hürth, Rewestraße 8, eingesehen werden.

Jahresüberschuss und Ergebnisverwendung

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der ordentlichen Generalversammlung einvernehmlich vor, den Jahresüberschuss 2022 in Höhe von EUR 4.536.431,51 zuzüglich des Gewinnvortrags 2021 in Höhe von EUR 39.986,97, gesamt EUR 4.576.418,48, wie folgt zu verwenden:

	EUR
Zuweisung „Gesetzliche Rücklage“	2.000.000,00
Zuweisung „Andere Ergebnisrücklagen“	2.152.500,00
Ausschüttung einer 15%igen Dividende	286.177,50
Vortrag auf neue Rechnung	137.740,98
Verwendung gesamt	4.576.418,48



REWE West eG | Rewestraße 8 | 50354 Hürth
Telefon 02233 9673-660 | Telefax 02233 9673-89660
www.rewe-west-eg.de